

Mit nachhaltigen Anbaumethoden das Klima schützen

Fastenopfer, Kolumbien



1. Das Projekt in Kürze

Nicht nur Wälder sondern auch Böden sind wichtige CO₂-Speicher. In Kolumbien - wie in vielen anderen Regionen der Welt auch - haben die Intensivierung der Landwirtschaft und die vermehrte Nutzung von Waldböden für die Viehzucht und den Anbau von Monokulturen jedoch zu einer Verarmung der Böden geführt. Das heisst, die Böden verlieren immer mehr ihrer Kapazität, CO₂ zu speichern. Resultat: die Böden werden von Kohlenstoffspeichern zu Kohlenstoffquellen und tragen zur Klimaveränderung bei.

Ziel des Projekts ist es, in Zusammenarbeit mit Agronomen einfache Methoden zu entwickeln, mit denen Kleinbauern und -bäuerinnen die CO₂-Speicherkapazität von verschiedenen Anbaumethoden messen können. Die Resultate werden zeigen, wie sich die CO₂-Speicherkapazität durch eine angepasste Produktionsweise erhöhen lässt. Mit Feldbesuchen und partizipativen Auswertungsverfahren sollen die Bauernfamilien gleichzeitig für den Klimaschutz sensibilisiert und dazu angeregt werden, CO₂-bindende Anbaumethoden anzuwenden. Dies fördert eine nachhaltige Produktionsweise (Adaptation) und schont das Klima (Mitigation).

Budget: 12'000 CHF
Projekt-Nummer: 500.0000 (FO: 129115)
Projektbezeichnung: Spezialfonds Klima und Entwicklung
Spendenkonto: 30-763778-3
Adresse: Spezialfonds Klima und Entwicklung Brot für alle/Fastenopfer, 3001 Bern

2. Projekthintergrund

Die Corporación Semillas de Agua ist eine kolumbianische Nichtregierungsorganisation, die seit 1992 im Bereich der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen, insbesondere in der ökologischen Landwirtschaft, sowie in der Gemeinschaftsentwicklung tätig ist. Mit der Unterstützung von Oxfam und Fastenopfer hat Semillas de Agua 1999 das Programm "Escuelas de Desarrollo Sostenible" zu Gunsten von bäuerlichen und indigenen Organisationen im Departement Cauca ins Leben gerufen. Dabei werden die Basisorganisationen durch Weiterbildungen, Beratung und Begleitung unterstützt. Dank dem Projekt haben die Bauernfamilien nicht nur ihr Wissen im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion verbessert, sondern auch die Gleichstellung der Frauen in ihren Gemeinschaften vorangetrieben.

3. Zusätzliche Massnahmen

Nebst den klimaspezifischen Aktivitäten zur CO₂-Speicherung in den Böden, führt Semillas de Agua ihre Weiterbildungen im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion weiter. Mit dem ökologischen Anbau von gesunden Produkten verbessern die Bauernfamilien ihre eigene Ernährung. Kurse zur Lagerung, Verarbeitung und Vermarktung von biologischen Produkten tragen zusätzlich zur Einkommensförderung bei. Indem die Frauen aktiv in die verschiedenen Aktivitäten miteinbezogen werden, trägt das Projekt auch zur Stärkung der Frauen bei: ein wichtiger Schritt in der Entwicklung und Stärkung der Bauerngemeinschaften.

Ihre Spende hilft

4. Projektziele

Grundsätzlich geht es darum Vorarbeit zu leisten, um auch in Kolumbien die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Bevölkerung für die Folgen des Klimawandels zu sensibilisieren.

- Entwicklung von einfachen, von den Bauernfamilien anwendbaren Methoden, um die Veränderungen der CO₂-Speicherung bei verschiedenen Anbaumethoden zu bewerten.
- Verbesserung der CO₂-Speicherkapazität des Bodens durch die Entwicklung von nachhaltigen Anbaumethoden.
- Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung für die Bedeutung der Reduktion von CO₂-Emissionen im Allgemeinen.



5. Projektaktivitäten

Die Hauptaktivitäten sind:

- Vereinbarung eines Arbeitsprogramms mit der landwirtschaftlichen Fakultät der Universidad Nacional de Colombia, um einfache, felddaugliche Methoden zur Messung von CO₂ zu entwickeln.
- Sensibilisierung der ProduzentInnen zur Bedeutung von Anbaumethoden, welche die CO₂-Speicherkapazität des Bodens fördern.
- Messung der CO₂-Emissionen bei verschiedenen Anbaumethoden und Auswertung der Resultate.
- Anpassung der Anbaumethoden und Messung der dadurch entstehenden CO₂ Einsparungen.
- Verbreitung der Resultate in den Bauerngemeinschaften.

6. Projektbudget

Budget für 12 Monate	In COP	In CHF
Personal: 1 Agronom & 1 Biologe sowie punktuelle Unterstützung durch die Universität	12'200'000	6'100.-
Feldbesuche	5'040'000	2'520.-
Auswertung der Messungen	1'900'000	950.-
Publikation der Resultate	2'000'000	1'000.-
Administration	2'860'000	1'430.-
Total	24'000'000	12'000.-

Wechselkurs: 1CHF = 2000 COP